

Atomkraft - Saubere Energie????

Mehr als 150 verrostete Fässer liegen in Kavernen beim AKW Brunsbüttel. In den Fässern soll schwach radioaktiver Atommüll sein. Viele von ihnen haben keine Stabilität mehr; der Inhalt hat sich auf den Boden ergossen. Die radioaktive Strahlung ist so hoch, dass kein Mensch die Kaverne betreten kann. Wie das radioaktive Material geborgen werden soll ist ebenso wenig geklärt wie die endgültige Lagerung.

Der Betreiberkonzern Vattenfall begründet die unsachgemäße Lagerung von Atommüll in einfachen Metallfässern damit, dass sie kurzfristig zur Endlagerung in den Schacht Conrad verbracht werden sollten. Das ehemalige Bergwerk weist immer wieder Mängel auf, die eine Endlagerung dort jedoch unmöglich machen. Ist etwa Schacht - Konrad Schuld an der Schlamperei von Vattenfall?

Rostige Atommüllfässer beim AKW Brunsbüttel sind kein Einzelfall:

„Beschädigte Atommüllfässer an 17 Standorten

Deutschlandweit gibt es deutlich mehr Fälle beschädigter Atommüllfässer als bislang angenommen. Das ist das

Ergebnis einer Umfrage von „Panorama 3“ unter den Aufsichtsbehörden aller 16 Bundesländer. Fast 2.000 entdeckte Fälle von verrosteten oder anderweitig beschädigten Behältern mit Atommüll verzeichneten die Behörden in den vergangenen Jahren an deutschen Kernkraftwerken sowie in Zwischenlagern und Landessammelstellen. Die zuletzt im Kernkraftwerk Brunsbüttel entdeckten Rostfässer mit Atommüll sind demnach nur die Spitze des Eisberges.“(ndr vom 18. 11. 2014)

Schon bei schwach radioaktivem Atommüll zeigt sich, dass die Betreiberkonzerne verantwortungslos mit dem gefährlichen Material umgehen. Um so skandalöser ist es, dass mit den hochradioaktiven abgebrannten Brennstäben aus den Reaktoren noch fahrlässiger umgegangen wird. Sie lagern in sogenannten Zwischenlagern, die gegen Flugzeugabsturz und Angriff mit panzerbrechenden Waffen nicht geschützt sind. Deswegen hat das

Bundesverwaltungsgericht am 16. Januar 2014 in letzter Instanz festgestellt, dass dem Zwischenlager in Brunsbüttel die Genehmigung entzogen wird (geklagt hatten Brunsbüttler BürgerInnen) - das wird entsprechend auch für die Zwischenlager an allen anderen Atomkraftwerken gelten.

Anti Atomgruppe Dithmarschen

